



22. offene ateliers kap hoorn

+USE AKSCHEN

ATELIERHÄUSER
KAP-HORN-STRASSE 7/9
USE AKSCHEN 71
BREMEN-GROPELINGEN

SONNTAG 11.11.2018
11-18 UHR

22 Jahre **offene ateliers**
Kap-Horn-Straße und Use Akschen

Kap-Horn-Straße 7

fitz Dennig Installation
Ursula Gottwald Malerei/Skulptur
Karla Hüneke Porzellangestaltung
Swantje Neubauer-Vaudlet

Wort/Bildhauerei/Installation

Bärbel Steffens Ölmalerei
Burkhard Warneke Malerei

Gastkünstlerin

Alice Braden-Liebich Malerei/Zeichnung

Kap-Horn-Straße 9

Ebene 2

Christiane Doeker Malerei/Digitaldruck
Katina Georgoulas Malerei/Collage/Objekte

Karin Kallfels Malerei

Andrea Liebig Malerei

Christel Rasmussen Malerei

Frauke Reuter Malerei/Zeichnung

Laila Seidel Malerei/Scherenschnitt

Jule Stegemann-Trede Malerei

Integrationsprojekt mit geflüchteten Menschen

Annemarie Strümpfler

Fotografie (Camera Obscura)

Gastkünstlerin

Anja Kontny Schmuck/Metallbücher

Ebene 3

Gudrun Bleeker Malerei, Collage

Renate Hoffmann Malerei/Zeichnung/Radierung

Gisela Job Malerei/Zeichnung/Installation

Siegmond Schneider Malerei/Zeichnung

Use Akschen 71

Jürgen Gautier Malerei

Margarethe B. Götz Malerei/Zeichnung

Peter Holz Material-Kunst

Birgitt Pelka Malerei/Objekte

Gastkünstler

Akkela Dienstbier Arbeiten mit Kunststoff

Helmut Wieben Fotografie

11 Uhr **Musikalischer Auftakt**
mit Monika Kozłowska-Richters
und Helmut Gottwald Kap-Horn-Straße 7

11.30 Uhr **Kostenlose Führung**
Christina Vogelsang Kultur Vor Ort e.V.
Treffpunkt Kap-Horn-Straße 7

14.30 Uhr **Musikalische Akzente** mit Monika
Kozłowska-Richters und Helmut Gottwald

15 Uhr **Lesung**
Atelier Katina Georgoulas, Kap-Horn-Straße 9

Interessante Einblicke in das kreative Wirken von 27 Künstlerinnen und Künstlern bieten Ihnen die Hafenateliers der Kap-Horn-Straße 7-9 und Use Akschen 71. Die Künstlergemeinschaft ist 1996 in der Kap-Horn-Straße 7 gegründet worden und hat sich seitdem stetig vergrößert. Die wachsende Anzahl der Ateliers steigert die Attraktivität dieses Standortes, den auch junge Kunstschaaffende zunehmend für sich entdecken. Ebenso die unterschiedlichen Strukturen, die die Gebäude in beiden Straßen bieten und die diversen Möglichkeiten für Gemeinschaftsateliers, Übungsräume, Räume für Ausstellungen und Workshops, zur Zeit auch das Arbeiten mit geflüchteten Menschen, tragen dazu bei.

Mit großem Engagement bereiten sich die Kreativen auf diesen Tag vor, um sich mit den Besuchern in ein lebendiges Gespräch zu begeben.

Text und Organisation
Katina Georgoulas

mit freundlicher Unterstützung von



20 Jahre **|vor|ort**

kultur | vor | ort



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Der Senator für Wirtschaft,
Arbeit und Häfen

